

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Herrn Bürgermeister
Berthold Streffing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 02.09.2020

Anträge gemäß § 16 der Geschäftsordnung zur Sitzung des Rates am 10.09.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die öffentliche Bekanntmachung der Planfeststellung für die Reaktivierung der SPNV WLE-Strecke Sendenhorst-Münster, Strecke 9213 von Bahn-km 14,370 bis Bahn-km 35,531 und weiterer hiermit in Zusammenhang stehender Folgemaßnahmen, incl. Landschaftspflegerischer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, erfolgt in der Zeit vom 24.08. bis 23.09.2020.

Auf Seite 103 der Planfeststellung heißt es:

„Die Ausführung der Baumaßnahme (zur Reaktivierung der WLE) ist nach Erlangung des Planrechts ab dem Jahre 2021 geplant.“

Damit hat die Stadt Sendenhorst nicht mehr viel Zeit, auf diese Planung noch wesentlichen Einfluss nehmen zu können. Bezugnehmend auf unseren Antrag zur Erarbeitung eines Aktionsplans Nahmobilität vom 09.08.2020 ist es aus Sicht der B.f.A. sinnvoll, nicht nur auf den öffentlichen Personennahverkehr zu blicken, sondern sich auch dafür stark zu machen, dass vernünftige Radwege entlang der Landstraßen und zwischen den Ortschaften gebaut werden“.



Die Genehmigungsplanung zur Reaktivierung der WLE“ zeigt nun einen gangbaren Weg auf, wie die Stadt Sendenhorst dem Ziel der Realisierung eines Radweges zwischen Albersloh und Wolbeck näherkommen könne.

Wie den Unterlagen auf den Seiten 59 bis 60 zu entnehmen sei, ist geplant (und erforderlich) auf der rund fünf Kilometer langen Strecke von Albersloh nach Wolbeck parallel zu den WLE-Gleisen auf 2856 Meter Länge sogenannte Seitenwege neu zu bauen. Wegen der „Auflassung von 28 Bahnübergängen“ müssen diese verlängerten Zuwegungen zu den Feldern angelegt werden. Diese Seitenwege sollen mit einer Kronenbreite von 5,50 Meter hergestellt werden. Diese Breite berücksichtigt den Begegnungsfall Lkw/Lkw bei verminderter Geschwindigkeit.

Zwischen Albersloh und Wolbeck sind an folgenden Abschnitten Seitenwege vorgesehen:

- Ab der Querung von WLE und L585 nach dem Ortsausgang von Albersloh bis zur Zufahrt zur nächsten Hofstelle (km 19,471 – km 20,715) 1,244 km
- danach folgt eine Lücke von 900 Metern
- von km 22.630 bis km 23.330 ein 670 m langer Seitenweg sowie ein weiterer von 89 Metern, der allerdings nur vier Meter breit werden soll
- von km 24,400 bis km 24,805 nochmals 405 Meter bis zur Einfahrt von Gut Berl

- von hier bis zur Bebauung „Am Steintor“ folgt eine Lücke von circa 1,2 km;
- vom Steintor bis zum neuen Baugebiet in Wolbeck (ehemals Lancier) ist dann auf dem Gebiet der Stadt Münster ein weiterer Bahnseitenweg von 405 Meter Länge vorgesehen

Angesichts der aktuellen Planung könnten damit von den insgesamt fünf Kilometern Radwegelänge bei radwegeauglichem Aufbau der Oberfläche bereits 2,856 Kilometer realisiert werden!

Die B.f.A. beantragen aus vorgenannten Gründen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Münster und dem Kreis Warendorf, der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH, StraßenNRW und ggf. weiteren erforderlichen Beteiligten Verhandlungen und Planungen zur Realisierung eines Radweges entlang der WLE zwischen Albersloh und Münster-Wolbeck aufzunehmen.

Hierfür sind, soweit möglich, Fördermittel zu akquirieren. Ggf. erforderliche Grundstücksankäufe könnten dabei im Zusammenhang mit den für die Reaktivierung erforderlichen Verhandlungen erfolgen.

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob es weitere Möglichkeiten zur Nutzung der Seitenwege im Verlauf der WLE gibt, um bestehende landwirtschaftliche Straßen und Wege für eine Fahrradnutzung zu verknüpfen. Auch für diese Verbindungen sollten ggf. Fördermöglichkeiten ermittelt werden.

Für die Bearbeitung der vorgenannten Anfragen bzw. des Antrages bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/Fraktionsvorsitzende (mit der Bitte um Unterstützung)
D/Presse (mit der Bitte um Berichterstattung)